



Curriculum Vitae Prof. Dr. Heiko Braak



Name: Heiko Braak
Geboren: 16. Juni 1937

Forschungsschwerpunkte: Neuroanatomie, Neurodegenerative Erkrankungen, Alzheimer, Parkinson

Heiko Braak ist ein deutscher Mediziner. Er erforscht die Architektonik und Pathoarchitektonik des menschlichen Nervensystems. Vor allem interessieren ihn pathologische Veränderungen des Nervensystems bei neurodegenerativen Erkrankungen wie Parkinson und Alzheimer. Ziel seiner Arbeit ist die systematische Erfassung des Verteilungsmusters der Schäden, die im Verlauf von neurodegenerativen Erkrankungen eintreten.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2012 Seniorprofessor am Zentrum für klinische Forschung der Universität Ulm
- 2009 - 2011 Gastprofessor am Zentrum für klinische Forschung der Universität Ulm
- seit 2002 Professor emeritus am Institut für Klinische Neuroanatomie der Goethe-Universität, Frankfurt am Main
- 1984 Forschungsaufenthalt an der Johns Hopkins University in Baltimore, USA
- 1980 - 2002 Professor für Anatomie an der Universität Frankfurt (Zentrum der Morphologie, Dr. Senckenbergische Anatomie)
- 1978 Forschungsaufenthalt an der Harvard University in Boston, USA
- 1975 - 1980 Professor für Anatomie an der Universität Kiel
- 1974 Apl. Professor für Anatomie an der Universität Kiel
- 1970 Habilitation für das Fach Anatomie an der Medizinischen Fakultät der Universität Kiel
- 1970 Ernennung zum Dozenten für Anatomie an der Universität Kiel
- 1965 - 1970 Wissenschaftlicher Assistent am Anatomischen Institut der Universität Kiel

1965	Bestallung als Arzt
1964	Promotion zum Dr. med. in Kiel
1963 - 1965	Medizinalassistent an verschiedenen Krankenhäusern in Kiel, Oberhausen, Stuttgart und Gevelsberg
1963	Staatsexamen in Medizin in Kiel
1957 - 1963	Studium der Humanmedizin an den Universitäten in Hamburg, Berlin und Kiel

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2018	Großes Bundesverdienstkreuz
2014	Robert A. Pritzker Prize der Michael J. Fox Foundation for Parkinson's Research
2014	Unter den „world's most influential scientific minds 2014“ von Thomson Reuters
1998	Preis des 6. Internationalen Alzheimer Kongresses für bahnbrechende Beiträge zur Erforschung des Morbus Alzheimer, Amsterdam
1965	Preis der Medizinischen Fakultät der Universität Kiel

Forschungsschwerpunkte

Heiko Braak ist ein deutscher Mediziner. Er erforscht die Architektonik und Pathoarchitektonik des menschlichen Nervensystems. Vor allem interessieren ihn pathologische Veränderungen des Nervensystems bei neurodegenerativen Erkrankungen wie Parkinson und Alzheimer. Ziel seiner Arbeit ist die systematische Erfassung des Verteilungsmusters der Schäden, die im Verlauf von neurodegenerativen Erkrankungen eintreten.

Unter anderem definierte er die weltweit verwendeten „Braak-Stadien“, mit denen sich der Krankheitsverlauf anhand typischer Gehirnveränderungen einteilen lässt. Darüber hinaus konnte er zeigen, dass die charakteristischen Protein-Ablagerungen bei der Parkinson-Krankheit zuerst in Nervenzellen des Riechkolbens und des Magen-Darm-Trakts auftreten und sich erst während des Verlaufs der Krankheit im Gehirn ausbreiten.